

*****Sperrfrist 11. Januar, 10:00 Uhr*****

Start-up Alasco erhält 40 Millionen US-Dollar für Digitalisierung der Immobilienbranche

- Als neue Investoren steigen der New Yorker Software Investor Insight Partners und die globale Private Equity-Plattform Lightrock ein.
- Mit dem Kapital will das Start-up 2022 die Zahl der Mitarbeitenden mehr als verdoppeln sowie die europäische Expansion und die Weiterentwicklung seiner "Real Estate Success Software" vorantreiben.

München, 11. Januar 2022 – Die Immobilienwirtschaft hat bei den Themen Digitalisierung und Klimaschutz enormen Nachholbedarf. Deshalb hat sich das Münchner Unternehmen Alasco zum Ziel gesetzt, die Branche auf Augenhöhe mit führenden Industrien zu bringen – mit Cloud-basiertem Real-Time-Controlling. Dabei bekommt der Digitalisierungsexperte nun Unterstützung von zwei neuen Investoren, die insgesamt 40 Millionen USD investieren. Einen maßgeblichen Beitrag leistet in dieser Finanzierungsrunde der New Yorker Venture Capital Fonds Insight Partners, einer der weltweit führenden Software- und Technologie-Investoren. Auch die auf nachhaltige Lösungen spezialisierte globale Private Equity-Plattform Lightrock investiert neben den Bestandsinvestoren HV Capital, Picus Capital, GFC und Anyon in Alasco.

Für Alasco-Gründer und CEO Sebastian Schuon steht die Skalierung seines Unternehmens nun an erster Stelle: „Eines unserer Hauptziele mit der Series-B-Finanzierung ist es, unsere Plattform weiterzuentwickeln. Dazu müssen wir wachsen". Mit dem Investment soll sich die Zahl der Mitarbeitenden von Alasco in 2022 mehr als verdoppeln – von 100 auf 220. Zusätzlich wollen die Gründer Benjamin Günther, Sebastian Schuon und Anselm Bauer das bereitgestellte Kapital nutzen, um die Expansion in neue Märkte voranzutreiben. „Die Ausweitung unserer internationalen Präsenz ist der nächste logische Schritt. Schon heute setzen Kund:innen unsere Lösung für internationale Projekte ein. Die Immobilienwirtschaft ist eine globale Industrie, die dringend digitale Lösungen braucht. Wir wollen hier unseren Beitrag leisten und zeigen, dass die Branche echte Fortschritte machen kann. Dazu starten wir 2022 auf dem britischen Markt. Wir freuen uns deshalb, mit Insight Partners einen erfahrenen globalen Partner an unserer Seite zu haben", so Schuon weiter.

Alasco plant darüber hinaus seine Real Estate Success Software weiter konsequent auszubauen. Kund:innen sollen in der Lage sein, den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie mit Alasco digital managen zu können – vom Bau, über die Instandhaltung, bis hin zum Verkauf. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Sebastian Schuon: „In Zukunft wird es entscheidend sein, Finanzdaten und Nachhaltigkeitskriterien miteinander zu verknüpfen. Wir wollen unsere Kund:innen dabei unterstützen, bessere Entscheidungen zu den Umweltauswirkungen ihrer Projekte zu treffen. Dazu werden wir die bestehenden Funktionen zur ESG-Dokumentation in den nächsten Jahren um weitere Bausteine erweitern. Mit Lightrock haben wir einen Investor gewinnen können, der das Thema Nachhaltigkeit vorantreibt und uns mit seiner Erfahrung auf diesem Weg begleiten kann."

Rachel Geller, Managing Director bei Insight Partners, wird außerdem Mitglied des Boards von Alasco. Sie meint: „Alasco wird von einem fantastischen Gründungsteam geführt. Kund:innen von Alasco schätzen vor allem die digitalen Workflows und die Transparenz, wenn es um die finanzielle Performance und Nachhaltigkeit ihrer Projekte geht. Wir sehen aufgrund des positiven Feedbacks im Markt großes Potenzial für eine europaweite Expansion. Insight Partners freut sich, in Alasco zu investieren und das Unternehmen auf seinem Wachstumskurs zu begleiten.“

Christopher Steinau, Principal bei Lightrock, ergänzt: „Die Immobilienbranche ist einer der größten CO₂-Emittenten der Welt, der 39 Prozent der weltweiten jährlichen Treibhausgasemissionen verursacht und rund 30 Prozent der weltweiten Energie verbraucht. Wir glauben, dass Alasco einen Wandel in der Branche herbeiführen und Immobilieneigentümern dabei helfen kann, ESG-bezogene Entscheidungen auf Grundlage solider Daten und Benchmarks zu treffen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Team von Alasco, um das Thema weiter voranzutreiben.“